

Rheingau Echo

Die besten Seiten
unserer Region
seit 1970

Kein Geld verschenken!

Kostenlose
Immobilienbewertung

Wir sind **DEKRA-Gutachter**
und beraten Sie unverbindlich.



Mills Immobilien · Ihr Rheingauer Makler
Tel. (06123) 70 530 · mills@mills-immobilien.de

56. Jahrgang / Nr. 25

Freitag, 20. Juni 2025

D 5246 | 2,50 Euro

Haushaltsgeräte-Markt
THOMAS
GRAMMEL
Ihr Fachhändler im Rheingau
Beratung · Verkauf · Service

Miele
Geschirrspüler
G 5310 SCI Active Plus
Optimale Trocknungsergebnisse dank AutoOpen-Trocknung.

- Beste Ergebnisse in weniger als einer Stunde - Quick PowerWash
- Innovatives Design und höchster Komfort - 3D-MultiFlex-Schublade
- Frischwasserspüler - ab 6,0 l/m Automatic Programm
- Zusätzlich bis zu 50 % Strom sparen - Warmwasseranschluss Flexibel und sicher platziert - Comfort Korbgestaltung

Servicepreis € 1.259,-

Markus Jestaedt bleibt Vorsitzender

Sehr gut besuchter Sportkrestag 2025 des Sportkreises Rheingau-Taunus in Bad Schwalbach

Bad Schwalbach. (mh) – Mit 80 Vereitern aus 42 Vereinen und fünf Verbänden erfreute sich der Sportkrestag des Sportkreises Rheingau-Taunus e.V. im Kurhaus von Bad Schwalbach am Freitag vergangener Woche eines sehr guten Besuchs. In dessen Verlauf standen die Berichterstattung über die vergangenen vier Geschäftsjahre, Neuwahlen zum Vorstand und die Bestätigung der Jugendwartin und des Jugendwarts im Mittelpunkt.

Ergebnis der Neuwahl ist, dass Markus Jestaedt für die nächsten drei Jahre Vorsitzender des Sportkreises

Rheingau-Taunus bleibt. Das gilt auch für seine beiden Stellvertreter Dirk Guentherodt und Helmut Heisen sowie für Kassenswart Alexander Wolf. Neue Vorstandsmitglieder sind Christiane Götz (Schriftführerin), Luisa Moog (Öffentlichkeitsarbeit), Karl-Heinz Cramer (Sportwart), Birgit Hoffmann und Frank Wiesner (Sportabzeichen) und Armin Borst (Schule und Verein). Alle Kandidaten wurden per Akklamation gewählt. Ihre Wahl erfolgte jeweils einstimmig. Isabella Neumann wurde als Jugendwartin und Korbintian Groha als Jugendwart be-

stätigt. Ihre Wahl erfolgte in der vorausgegangenen Jugendversamm-

lung. Vorsitzender Jestaedt nahm die Gelegenheit gerne wahr, um unter großem Beifall aus dem Saal allen auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschiedenen Personen Dank und Anerkennung für die von ihnen teilweise über viele Jahre geleistete Arbeit auszusprechen.

Nach dem Totengedenken eröffnete der Bad Schwalbacher Bürgermeister

Fortsetzung auf Seite 2

Frage der Woche

**Muss das kommunale
Schlagloch-
Management über
Crowdfunding
oder durch den
Verkauf der
Rathausmöbel
finanziert wer-
den?**



Der neu gewählte Vorstand des Sportkreises Rheingau-Taunus.

des Landes gehört.“ Anknüpfend an das Zitat von Willy Brandt, „mehr Politik wagen“, empfahl er den Kommunen: „Mehr Sport zu wagen“.

Regine Kanis, Vizepräsidentin des Saale-Orla Kreissportbundes, bezeichnete es als eine wichtige Aufgabe von Sportvereinen, Jugendliche von der Straße zu holen, um nicht auf dumme Gedanken zu kommen. Sport verbinde und sei etwas Übergreifendes für Generationen und Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen.

„Wir haben viele Herausforderungen gemeistert und blicken trotz der vielen Fragestellungen auf eine erfolgreiche Bilanz zurück, in der wir zwei Leuchtturmprojekte positiv gestalten konnten, so der Vorsitzende in seinem Tätigkeitsbericht. Auch dabei habe sich der Sportkreisvorstand als ausgestreckter Arm des Landessportbundes Hessen und seiner Vereine verstanden, um die Interessen beiderseitig zu unterstützen und die Zusammenarbeit zu fördern.“



Markus Jestaedt wurde in seinem Amt als Vorsitzender des Sportkreises Rheingau-Taunus bestätigt.



Landrat Sandro Zehner teilte mit, dass die Sportförderung gesichert ist.



Vizepräsident Uwe Steuber vom Landessportbund Hessen empfahl mehr Sport zu wagen.

Grüßworte. Wie er ausführte, „sorgen die Sportvereine in unserer Gesellschaft dafür, dass der Sport lebendig und stark bleibt.“ Auch baue Sport Brücken und stärke die Gemeinschaft. Sport lebe vom Einsatz Ehrenamtlicher, „die mit viel Herzblut die Vereine betreiben.“ Dabei unterstütze der Sportkreis die Vereine bei vielen Fragen der Förderung. Für dessen bisherige Arbeit sage er herzlichen Dank. Landrat Sandro Zehner zeigte sich erleichtert und erfreut darüber, dass der Rheingau-Taunus-Kreis trotz eines Defizits von 24,3 Millionen Euro im Etat 2025 aufgrund eines Erlasses in diesem Jahr 170.000 Euro für die Sportförderung zur Verfügung stellen kann. Deshalb werde es in diesem Bereich, anders als in anderen Bereichen des Kreishaushalts, keine finanziellen Einschnitte geben. Er sei optimistisch, „dass dieser Erlass auch für das Jahr 2026 gelten wird.“ Weil Vereine das Rückgrat der Gesellschaft sind, dürfe man an dieser Stelle nicht den Rotstift ansetzen. Dem Landessportbund Hessen danke er für seine Unterstützung auf der politischen Ebene. Wie Uwe Steuber, Vizepräsident beim Landessportbund Hessen e.V. betonte, gehe es heute darum, die Wertstellung des Sports und dessen Förderung seitens der Landesregierung in den vergangenen vier Jahren, „in denen unter anderem infolge der Corona-Krise viel passiert ist“, herauszustellen. Gleichzeitig dankte er den Sportvereinen dafür, „dass sie diese schwierige Zeit durch ihr unermüdliches Engagement und vielfältigen Aktivitäten erfolgreich gemeistert haben“.

Mehr Sport wagen

Dieses Engagement habe sich gelohnt, „denn das Sportvereinsland Hessen ist lebendiger denn je“. Nachdrücklich betonte er, „dass die Förderung der Sportvereine ein zentrales Anliegen von uns ist.“ Mit Blick auf die anwesenden Landtagsabgeordneten Ingo Schon und Marius Weiß wies er deutlich darauf hin, „dass Politik nicht an den Katzentisch der Kommunalpolitik, sondern zu den Pflichtaufgaben

Als erstes Leuchtturmprojekt nannte er die Durchführung des „Hessischen Bewegungsschecks“ als ersten Sportkreis in Hessen, „zu dem wir bereits 2019 vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport den Auftrag erhielten.“ Zielsetzung des Pilotprojekts, das aus einem Test mit genormten Bewegungsabläufen besteht,

es, wertvolle Aussagen über die Bewegungsmotorik von Kindern im 3. Grundschuljahr zu gewinnen. Inzwischen sei das Ziel, alle 30 Grundschulen jährlich einzubeziehen, erreicht worden. Wie Heisen hinzufügte, werden pro Jahr circa 1600 Kinder pro Jahr „spielerisch“ getestet.

„Beim Thema 'Inklusion' wurde“, so der Vorsitzende, „unser Sportkreis für ein weiteres Pilotprojekt des Landes mit der Bezeichnung 'Gleichberechtigte Teilhabe im Alltag – Inklusion im Vereinssport' ausgewählt.“ Die Teilhabe von Menschen mit körperlicher, geistiger oder mehrfacher Beeinträchtigung am sozialen Leben und vor allem im Sport sei eine zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft. Bei diesem Projekt sei der Sportkreis Rheingau-Taunus Modellregion. Hier habe sich insbesondere die Zusammenarbeit mit den Förderschulen des Kreises als besonders gedeihlich erwiesen.

„In der Integrationsarbeit haben wir aufgrund der wachsenden Zahl an Flüchtlingen“, betonte Jestaedt, „den Schwerpunkt auf die Unterstützung und Rekrutierung von Sport-Coaches gelegt.“ Dank dieser konnte die Arbeit im Programm „Sport integriert Hessen“ gemeinsam mit den gemeldeten Kommunen erfolgreich fortgeführt werden. Außerdem kooperiere der Sportkreis mit sozialen Einrichtungen, wie der Philipp-Kraft-Stiftung in Eltville.

Bewährt habe sich auch die Kooperation zwischen Schule und Verein in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt. Nach wie vor unterstütze der Sportkreis auch das Projekt „Die tägliche Sportstunde“, die an der Walluftalschule in Kooperation mit dem TSV Walluf den Kindern viel Spaß be-



Vizepräsidentin Regine Kanis des Saale-Orla Kreissportbundes hob die gesellschaftliche Verbindung des Sports hervor.

reite. Nach der Erkenntnis der Römer: „Ein gesunder Geist lebt/wohnt in einem gesunden Körper“ soll nach den Ausführungen des Vorsitzenden das Projekt „Bewegen macht Spaß“ in Vereinen und Kitas neu belebt werden. Letztere weisen uns, erklärte er, in ihrem Antrag den Stellenwert von Sport und Bewegung nach und erhalten dann für vier Jahre finanzielle Hilfe: 250 Euro im ersten, 150 im zweiten und je 100 Euro im dritten und vierten Jahr.

Um im Alter möglichst lange fit und selbstständig bleiben zu können, verwies Jestaedt auf den „Alltags-Fitness-Test für Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren“, zu dem der Sportkreis bereits mehrere Veranstaltungen organisiert und durchgeführt habe. Einige der vom Vorsitzenden

genannten Projekte wurden anschließend von Mitgliedern des Vorstandes detailliert erläutert.

Erfreut zeigte sich der Vorsitzende, dass die Sportlehrerung im Kloster Eberbach in Zusammenarbeit mit dem Kreis einen würdigen Rahmen in einer festlichen Atmosphäre gefunden hat und auch Inklusionssportler Bestandteil dieser Ehrung sind.

Beim Sportabzeichen habe man dank guter Kontakte zu den Grundschulen die Anzahl erfolgreich abgelegter Prüfungen stark steigern können. Von 675 Sportabzeichen in 2021 habe sich deren Zahl auf 1589 Sportabzeichen in 2024 erhöht. Wie Sportabzeichen-Obmann Willibald Ruhfuß

sagte, gibt es aktuell 88 Prüfer v Sportabzeichen im Sportkreis. Nachdem Kassenwart Alexander Wolf über die Einnahmen und Ausgaben berichtet und Kassenprüferin Ingrida Stratmann-Albert ihm großen Lob für die Kassenführung ausgesprochen hatte, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Jede Woche Rheingau Echo!
Warum nicht im Abonnement?
Wir informieren Sie gerne unter
Telefon 06722/9966-60

Rheingau Musik Festival

Einbahnregelungen am Kloster Eberbach für Konzerttermine

Kloster Eberbach. (rer) – Das Rheingau Musik Festival lädt wieder zu zahlreichen Konzerten in das Kloster Eberbach ein. Damit die Konzertbesuchenden ihre Autos geregelt abstellen können, muss die Verkehrsführung für einige Veranstaltungen zwischen Samstag, 21. Juni, und Samstag, 6. September, vorwiegend in den frühen Abendstunden verändert werden.

Auf der Landesstraße L 3320 im Teilabschnitt zwischen Kloster Eberbach, Zufahrt West, und der Domäne Steinberg in Fahrtrichtung Hattenheim wird dann jeweils eine Einbahnstraße eingerichtet, mit der Möglichkeit des einseitigen

Parkens auf der linken Fahrbahnseite. Der abfließende Verkehr wird über den Neuhofer Weg auf die Kreisstraße nach Hallgarten (L 643) umgeleitet.

Im Bereich der Einfahrt Nord des Vitos Klinik und der Zufahrt Ost vom Kloster Eberbach wird auch das Parken auf dem Gehweg ermöglicht. Im gesamten Bereich, in dem geparkt werden darf, ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 reduziert.

Die Straßenverkehrsbehörde weist darauf hin, dass in Feldwegen aufgrund der Erntezeit und der Nutzung durch schwere Landmaschinen nicht geparkt werden darf.



Pflasteraufbereitung mit Langzeitschutz!

„Der Sommer ist da, das Pflaster ist verwittert. Die Alternative zur Neuverlegung.“

Christian Meyer, Der Steinreiniger Team Rhein-Main

 Gleichzeitige Absaugung von Fugenmaterial und Schmutzwasser	 Fair und seriös - schriftliche Angebote
 Reinigung mit bis zu 100°C heißem Wasser (300 BAR Druck)	 Langzeitschutz dank premium Steinprägnierung
 Ca. 75% günstiger als eine Neuverlegung	 Neuverlegung mit unkrautemdem Fugenmaterial



vorher/nachher

Auch mit Unkrautschutz!

Kostenfreie Probefläche, ohne Anfahrtskosten!
0800 40 55 200



Lass dich auf unserer Internetseite überzeugen!

Der Steinreiniger • Auf dem Stiel 18 • 55585 Oberhausen a. d. Nahe
info@dersteinreiniger.eu www.dersteinreiniger.eu

„Herr Meyer, was genau macht eigentlich ein Steinreiniger?“
C. Meyer: „Wir sorgen dafür, dass Außenflächen nicht nur sauber, sondern auch dauerhaft geschützt sind. Genau wie bei einem Auto erhält die richtige Pflege nicht nur die Optik, sondern auch den Wert – und verlängert die Lebensdauer deutlich.“

„Wie läuft ein erster Termin ab?“
C. Meyer: „Bei einem ersten Termin kommt einer unserer Mitarbeiter zu Ihnen und schaut sich die Flächen vor Ort an. Dabei legen wir auch eine kleine Probefläche an – meist in einer unauffälligen Ecke – und erstellen ein Aufmaß mit Fotos. Diese Daten senden wir direkt aus dem Garten an unser Büro. Danach bekommen Sie ein schriftliches und verbindliches Angebot, komplett kostenlos und ohne Verpflichtung. Auch wenn es einmal länger dauert, bleibt der Preis so, wie wir es Ihnen angeboten haben.“

„Wie genau wird die Fläche wieder in Schuss gebracht?“
C. Meyer: „Wir reinigen mit bis zu 100°C heißem Wasser und einem Druck von bis zu 300 bar. So werden auch die Fugen gründlich gesäubert und gleichzeitig wird das Schmutzwasser zusammen mit dem Fugenmaterial abgesaugt. Die anschließende Desinfektion entfernt feinste Reste und Sporen und sorgt für gründliche Sauberkeit. Danach werden die Steine imprägniert, was für einen dauerhaften Schutz der Fläche sorgt. Die Neuverlegung sorgt wieder für die notwendige Stabilität und am Ende sieht die Fläche aus wie neu verlegt.“

„Warum sollte man sich gerade für Sie als Unternehmen entscheiden?“
C. Meyer: „Der größte Vorteil: Zeitersparnis. Schließlich ist der Garten oder Hof ein Ort, an dem man sich wohlfühlen und entspannen will – und nicht stundenlang selbst putzen möchte. Außerdem können Hochdruckreiniger bei falscher Anwendung Schäden anrichten. Wir gehen immer sehr vorsichtig vor und arbeiten mit einem eingespielten Team. Zusätzlich bieten wir eine jährliche Wartung der Fläche an, damit Ihre Steinflächen möglichst lange geschützt bleiben. Das gehört selbstverständlich zu unserem Angebot.“

„Oft hört man von unseriösen Dienstleistern, die direkt vor Ort kassieren. Wie grenzen Sie sich davon ab?“
C. Meyer: „Uns ist wichtig, dass unsere Kunden sich von Anfang an sicher fühlen. Deshalb erhalten Sie bei uns immer schriftliche und verbindliche Angebote. Das ist für uns das A und O – genauso wie hochwertige Maschinen und ein erprobtes System, auf das Sie sich verlassen können.“

„Herr Meyer, wie kann man Sie am besten erreichen?“
C. Meyer: „Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Nachricht! Sie erreichen uns telefonisch über unsere **kostenlose Hotline unter 0800 40 55 200** oder auch gerne per E-Mail unter **info@dersteinreiniger.eu**.“

Auf www.dersteinreiniger.eu finden Sie außerdem viele Beispiele unserer Arbeit, die den Ablauf einer Aufbereitung zeigen.



Wir setzen keine Nachunternehmer ein – alle Arbeiten führen wir selbst aus. Das ist Teil unseres Qualitätsversprechens.